



**exemplar**  
Young Migrant Integration Leaders

## IO2 – Hilfsmittel- Toolbox für die Integration

Handbuch – Effektiv  
kommunizieren

## Handbuch für IntegrationsleiterInnen

Ziel dieses kurzen Handbuchs ist es, dich als junge/n IntegrationsleiterIn dabei zu unterstützen, die digitalen Quellen der "Toolbox für Integrationshilfsmittel" mit jungen MigrantInnen in deiner Gemeinschaft zu nutzen. In diesem kurzen Handbuch stellen wir dir einige Hintergrundinformationen zu dem Thema zur Verfügung, das bei den digitalen Hilfsmitteln behandelt wird, anschließend geben wir einige Anleitungen zu einer Folgeaktivität, die du mit jungen Leuten aus deinem lokalen Netzwerk durchführen kannst. Die in diesem Handbuch enthaltene Aktivität wird dazu beitragen, ihr Verständnis des in den digitalen Hilfsmitteln skizzierten Themas weiter zu vertiefen. In einigen Fällen, in denen Gruppendiskussionen besser geeignet sind, werden wir dich bei der Organisation einer Gruppendiskussion begleiten und dir einige Diskussionspunkte und Fragen zur Verfügung stellen, die du jungen Menschen in deiner lokalen Gruppe vorstellen kannst.

Das Thema dieses Handbuchs bezieht sich auf die digitale Quelle - **Effektiv kommunizieren**

### Einleitung zum Thema

In dieser digitalen Quelle werden junge Menschen mit einigen grundlegenden Informationen damit vertraut gemacht, was Kommunikation bedeutet, wo es Unterschiede in der Kommunikation gibt, wie man Kommunikationstechniken entwickelt und in verschiedenen Situationen und sie an verschiedenen Orten auf angebrachte Weise verwendet.

Wenn man mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun hat, ist es wichtig, dass die jungen Leute die besonderen kulturellen Verhaltensweisen der anderen Gruppenmitglieder kennen und bei der Verwendung von manchen Gesten vorsichtig sind.

Die Fähigkeit, effektiv zu kommunizieren, ist vielleicht die wichtigste Fähigkeit im ganzen Leben. Die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten trägt dazu bei, die Persönlichkeit und Ansichten zu verbessern und sich in einer ungewohnten Umgebung selbstbewusster und wohler zu fühlen.

Im Folgenden findest du einen Überblick über verschiedene Arten der Kommunikation und einige Tipps, die nützlich sein können, um deine Kommunikationsfähigkeiten effektiv zu entwickeln. Also bist du schon einmal ermutigt, diese Fähigkeiten zu nutzen, um deine Position als LeiterIn deiner Gruppe in einer neuen Umgebung zu festigen.

### **Kommunikationstipps:**

**Verbale Kommunikation** ist eine der häufigsten Kommunikationsarten, die verwendet wird, um Informationen durch Sprache oder Gebärdensprache zu übertragen

- Sprich mit sicherer Stimme und zeige Selbstbewusstsein, wenn du sprichst, damit deine Ideen für andere klar und leicht verständlich sind.
- Vermeide Füllstoffwörter wie "äh", "also", "ja" oder "nun", das kann ablenken, mache stattdessen lieber einen Atemzug.
- Andererseits solltest du Techniken des aktiven Zuhörens anwenden, das gibt dir als KommunikatorIn Größe.

**Nonverbale Kommunikation** bedeutet der Gebrauch von Körpersprache, Gesten und Mimik, sie hilft, die Gedanken und Gefühle anderer zu verstehen.

- Entwickle ein Gespür dafür, wie deine Emotionen deinen Körper beeinflussen.
  - Verwende Körpersprache zur Unterstützung der verbalen Kommunikation.
  - Setze bei der nonverbalen Kommunikation auch Mimik ein.

Verwendung dieser Hilfsmittel in einer Gruppe

Um diese Mittel mit jungen Leuten in deiner örtlichen Gruppe anzuwenden, empfehlen wir dir, das Thema zunächst Personen aus deiner Gruppe vorzustellen. Um vorzubereiten, was du sagen wirst, solltest du zuerst die digitalen Mittel selbst anschauen und dir anschließend einige der wichtigsten in diesem Handbuch erwähnten Punkte bewusst machen.

Du solltest dann alle jungen Leute in deiner Gruppe einladen, das Video anzuschauen. Da du eventuell keinen Zugriff auf einen Projektor und einen Bildschirm hast, kannst du deine Gruppenmitglieder auffordern, sich auf der WEBSITE des EXEMPLAR-Projekts anzumelden: [www.exemplars.eu](http://www.exemplars.eu) und es auf ihrem Smartphone, Tablet oder anderen Gerät anzusehen.

Nachdem alle in deiner Gruppe das Video angeschaut haben, beginnst du zu fragen:

1. Was haltet ihr von dem Video?
2. Was habt ihr daraus gelernt? Habt ihr etwas Neues gelernt?
3. Inwiefern habt ihr das Video nützlich gefunden und warum?

## Folgeaktivitäten

Wenn sicher ist, dass alle jungen Leute in deiner Gruppe das Video angeschaut haben, kannst du als nächstes diese kurze Aktivität vorstellen, die den Jugendlichen in deiner Gruppe helfen wird, das, was sie aus diesem Video gelernt haben, in die Praxis umzusetzen.

**Titel der Aktivität:** "Stille Post"

**Timing:** Für die Gesamtdauer dieser Aktivität solltet ihr 10 - 15 Minuten veranschlagen – je nach Anzahl der Teilnehmenden.

**Materialien:** Diese Aktivität ist ein Beispiel für verbale Kommunikation. Dafür braucht man also keine Materialien, nur einen Raum, wo ihr euch alle aufhalten und unterhalten könnt.

**Beschreibung der Aktivität:**

- ❖ Beginne damit, dass du alle jungen Leute bittest, sich in einen Kreis zu setzen.
- ❖ Die TeilnehmerInnen werden gebeten, sich einen Satzteil oder ganzen Satz auszudenken.
- ❖ Danach flüstern sie ihrem Nachbarn diesen Satz oder Satzteil ins Ohr.
- ❖ Danach flüstert jede/r TeilnehmerIn dem Nächsten das ins Ohr, was sie/er meint, gehört zu haben.
- ❖ Die/Der letzte TeilnehmerIn spricht das Gehörte laut aus.
- ❖ Zum Schluss gibt die erste Person bekannt, wie der ursprüngliche Satz oder Satzteil lautete. Hat sich irgendetwas verändert? Ist die Botschaft verloren gegangen oder hat sie sich bei der Übermittlung geändert?
- ❖ Nachdem ihr mit dieser Aktivität fertig seid, kannst du sie zur zweiten Aktivität einladen, die "Stummes Fernsehen" heißt.

**Titel der Aktivität:** "Stummes Fernsehen"

**Timing:** Für die Gesamtdauer dieser Aktivität solltet ihr 15 Minuten veranschlagen – die Jugendlichen können diese Aktivität aber auch in ihrer Freizeit abschließen, wenn in der Gruppe die Zeit dafür nicht ausreicht.

**Materialien:**

Für diese Aktivität werden folgende Materialien benötigt:

- PC/Laptop/Projektor/Bildschirm
- Stifte und Material für Notizen für alle Jugendlichen.
- Fotokopien des Arbeitsblattes (falls möglich).

Da du diese Arbeit auf freiwilliger Basis machst und es kein Budget für Materialien gibt, solltest du dich an dein örtliches

Gemeindezentrum, die Stadtverwaltung oder gar an lokale Unternehmen wenden, die in der Gemeinde arbeiten, und sehen, ob sie bereit sind, euch etwas zu spenden, damit ihr diese Aktivität abschließen könnt. Eventuell könnten sie auch beim Drucken helfen!

### **Beschreibung der Aktivität:**

- ❖ Ihr beginnt damit, euch vor einem Fernseher/Bildschirm zu versammeln.
- ❖ Dann gibst du allen in der Gruppe ein Blatt Papier und einen Stift und bittest sie, alle nonverbalen Signale aufzuschreiben, die sie im folgenden Video sehen werden.
- ❖ Anschließend sehen sie die ersten fünf Minuten einer aufgezeichneten Sitcom, die noch niemand zuvor gesehen hat.
- ❖ Den zweiten Teil bzw. die nächsten fünf Minuten der Sitcom seht ihr euch mit abgeschaltetem Ton an.
- ❖ Sammle von allen Gruppenmitgliedern die Notizen ein und entwerft ein Skript anhand dessen, was die Darsteller ihrer Meinung nach gesagt und getan haben.
- ❖ Zum Schluss seht ihr die Sitcom noch einmal, aber diesmal mit Ton um zu sehen, was wirklich gesagt wurde, und diskutiert über die Unterschiede.
- ❖ Ziel dieser Gruppenaktivität ist es, die Körpersprache einer anderen Person, ihren Gesichtsausdruck, Augen, Augenkontakt, Bewegungen des Oberkörpers und Haltung zu verstehen, um nonverbale Signale in einer Konversation anhand einer aufgezeichneten Sitcom zu interpretieren.

exemplar



# exemplar

Young Migrant Integration Leaders

INNEO



JUGEND- &  
KULTURPROJEKT EV.



HUBKARELIA



SUSTAINABLE EDUCATION  
**SEAL**  
**CYPRUS**  
ACTIVE LEARNING



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number: 2018-1-DE02-KA204-005035